



**UNABHÄNGIGE GERICHTE:
DAS FUNDAMENT VON DEMOKRATIE
UND RECHTSSTAATLICHKEIT**

11.12.2019
12:15 - 14:00 Uhr
Maritim proArte Hotel Berlin,
Friedrichstraße 151/Eingang
Dorotheenstraße 65

PROGRAMM

11:45	Einlass		
12:15	Grußwort Sabine Leutheusser-Schnarrenberger Bundesjustizministerin a.D. und Stellvertretende Vorsitzende der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit		
	Grußwort Prof. Dr. Maria Wersig Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes		
	Impuls Prof. Dr. Malgorzata Maria Gersdorf Erste Präsidentin des Obersten Gerichtshofs Polens	13:30	Gespräch Prof. Dr. Malgorzata Maria Gersdorf Erste Präsidentin des Obersten Gerichtshofs Polens Sabine Leutheusser-Schnarrenberger Bundesjustizministerin a.D. und Stellvertretende Vorsitzende der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Moderation: Dr. Helene Bubrowski Politische Korrespondentin, Frankfurter Allgemeine Zeitung
		13:30	Mittagsimbiss und Networking
		14:00	Ende der Veranstaltung

VORGESTELLT



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
... war von 1992 bis 1996 und erneut von 2009 bis 2013 Bundesministerin der Justiz. 1990 zog sie als Abgeordnete der Freien Demokraten in den Deutschen Bundestag ein, dem sie bis 2013 angehörte. Sie war von 1993 bis 2013 Mitglied im Präsidium der FDP und von 2000 bis 2013 Landesvorsitzende der FDP Bayern. Seit 2014 gehört sie dem Vorstand der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit an, seit 2018 als Stellvertretende Vorsitzende der Stiftung. Zudem ist sie seit 2018 Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus und Antisemitismus-Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen.



Prof. Dr. Malgorzata Maria Gersdorf
... ist Juristin und derzeit Erste Präsidentin des Obersten Gerichtshofs in Polen. In den Achtzigerjahren engagierte sie sich in der Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc. Nach 2000 fungierte sie als Beraterin des Obersten Gerichts. 2008 wurde sie als Richterin ernannt und 2014 zur Ersten Präsidentin. Sie hat eine Professur für Arbeitsrecht an der Universität Warschau inne und gilt heute als Kämpferin für die Rechtsstaatlichkeit in Polen. 2019 hat sie den Theodor Heuss Preis erhalten.

ZUM THEMA!

Der Internationale Tag der Menschenrechte erinnert jährlich daran, dass alle Menschen das Recht haben, mit Würde und Respekt behandelt und nicht diskriminiert zu werden. Doch zum Schutz und zur Durchsetzung von Menschenrechten braucht es Rechtsstaatlichkeit. Diese ist selbst in etablierten Demokratien dieser Tage in Bedrängnis. Eine umfassende Justizreform in Polen bedroht nach Ansicht des Europäischen Gerichtshofs die Unabhängigkeit der Justiz. Im November fällte der Gerichtshof bereits seine zweite richtungsweisende Entscheidung gegen die polnische Rechtspolitik. Über die Angriffe auf die Unabhängigkeit der Justiz sowie die Gender-Dimension von Hetze gegenüber Frauen in der (digitalen) Öffentlichkeit diskutieren unsere Gäste.

Sie sind herzlich zu unserem Gespräch zwischen Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, ehemaliger Bundesjustizministerin, und Professor Malgorzata Gersdorf, Erste Präsidentin des Obersten Gerichtshofs in Polen, eingeladen.

Im Rahmen der Veranstaltung veröffentlicht die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit den Bericht über ihre Menschenrechtsarbeit.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Deutschen Juristinnenbund statt.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Maritim proArte Hotel Berlin, Friedrichstraße 151/Eingang
Dorotheenstraße 65
10117 Berlin

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
www.berlin-brandenburg.freiheit.org

Organisation

Thekla Ebbert
Telefon +49 30 28877830
Thekla.Ebbert@freiheit.org

Studienleitung

Ralf Erbel

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/uwpcg

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

UNABHÄNGIGE GERICHTE: DAS FUNDAMENT VON DEMOKRATIE UND RECHTSSTAATLICHKEIT

11.12.2019, 12:15 Uhr, Maritim proArte Hotel Berlin, Friedrichstraße

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.